

Herrn Homseders Musikalische Klasse 4

Zeitenfenster



Vom Herzschlag der Musik

Der Lehrer Peter Hömseder zog im Jahre 2017 mit seiner Rock 'n Roll Pädagogik, seiner Gitarre und seinem fröhlichen Pragmatismus von der Grundschule Tamm weiter zur Blankensteinschule nach Steinheim. Er hatte zu diesem Zeitpunkt schon mit einigen Dritten und Vierten Klassen seine Methode „Chor und Choreographie“ erprobt und dabei das Wunder der Wandlung erlebt. Ein von ihm vertontes Gedicht – schmissig und rhythmisch sollte es schon sein – wird gesungen und zugleich in Gesten und Tanzbewegungen umgesetzt. Das Beste daran, der Mann an der Gitarre lässt die Klassen jedes Mal abstimmen, ob die Umsetzung, – also eine von einem Schüler erfundene „Dazu-Bewegung“ – genommen wird oder womöglich eine andere, bessere. „Sie lernen dabei nicht nach Noten oder tonrein singen, sondern Demokratie, und das Wichtigste: Das ehemalige Gedicht wird von nun an ganz und gar ihr Lied, egal ob es von James Krüss, Josef Guggenmos oder sonst wem ist.“

Gemeinsame, generationsübergreifende Auftritte, mit getanzten und gesungenen Schulbuchgedichten fanden mit einer Schwäbischen Weltberühmtheit statt: Der Brenz Band, UNESCO Friedenspreisträger, in der geistig Behinderte und Nicht-Andersbegabte (also Normalos) zusammen spielen – übrigens in fast derselben Zusammensetzung seit über vierzig Jahren. „Was mich dabei fasziniert hat“, erinnert sich Hömseder, „die Helden der Kids waren plötzlich Menschen, die normalerweise ausgegrenzt oder weggeschlossen werden ... einfach weil der Bernd ein Superdrummer ist, oder Salvatore klasse Akkordeon spielt. Und mit denen auf der Bühne zu stehen, das war ein weiterer Ritterschlag!“

Auf einer Bühne stehen, manchmal vor hunderten Leuten im Saal, ist der eigentliche Clou, ist das musikpädagogische Drehmoment an der ganzen Hömsederei. Das gelang zum Beispiel im Jahre 2010 mit Musikern des weltberühmten Stuttgarter Kammerorchesters, die Vivaldis Vier Jahreszeiten, in der ausverkauften Stuttgarter Liederhalle gaben, kontrapunktisch

unterbrochen von passenden Schüler/Gedicht/Lied -Choreographien. Das war kein Selbstläufer, erinnert sich Hömseder, einige Musiker hatten Bedenken, mit hoch beweglichen Kindern auf einer Bühne zu stehen; schließlich hatten sie ja alle Instrumente im Zehntausend-Euro-Bereich. Aber als das Konzert vorüber war „habe ich nicht nur im Publikum Freudentränen gesehen, sondern auch bei den Musikprofis.“

Dass seine Klasse Klassisches klasse fand, kam Hömseder wenige Tage nach der letzten Aufführung zu Ohren: Einige hatten sich das berühmte Intro der Vier Jahreszeiten als Klingelton aufs Handy geladen. Der damalige Intendant des Stuttgarter Kammerorchesters, Max Wagner, heute Chef des Münchener Gasteig, war entzückt: „Genau das ist es, was wir brauchen! Es ist das Beste, wenn Kinder schon früh und unvoreingenommen in Kontakt mit klassischer Musik kommen. Und ganz nebenbei entsteht so unser Publikum von morgen.“

Hömseders Klasse gab Straßenkonzerte für indische Straßenkinder und nahm Lieder im international bekannten Bauer-Tonstudio/Ludwigsburg auf, wie zuvor schon am gleichen Ort Stevie Wonder und der Gott am Jazz-Piano, Keith Jarrett. Mit einem Flüchtling aus Aleppo, der als Tonmeister die Hand am Regler hatte, entwickelte sich eine Freundschaft, die Früchte trug: zuletzt die CD „Lieder und Gedichte zwischen den Zeiten“ aktuell die Schwester CD „Zeitenfenster“. Vorzeigbare Erfolge all das ... aber die echte Münze, in der Erfolg und Glück ausgezahlt werden, sieht oft mal nach Kleingeld aus. Holger zum Beispiel! Von allerfrühester Kindheit an sprachgestört, trug beim Konzert im Tammer Bürgersaal einen Gedichtvers vor, rhythmisch, laut, akzentuiert und fehlerfrei. „Als der Applaus losbrach, habe ich ihn wachsen gesehen“, erinnert sich Hömseder, der so ist das im Lehrerralltag - alle zwei Jahre neu beginnt mit seinem kreativen Liederzirkus.

Es gab Künstlertreffen auf Augenhöhe: Begegnungen mit dem Stargeiger Daniel Hope (spielte mit Sting), der die Kids begeistert beim Tanzen und Singen filmte und ermutigte. Oder Auftritte mit dem britischen, mehrfach ausgezeichneten Musikkabarett-Duo Carrington Brown im Rahmen der renommierten Ludwigsburger Schlossfestspiele. Sie musizierten schon mit Aretha Franklin und Paul McCartney und spielten die Harry Potter-Filmmusik ein. Sowa hebt. Aber das Bleibende ist die Aneignung von Musik. Nicht so sehr via Harmonielehre, eher als Ich-kann-Erlebnis. Wenig Solo, viel Alle. Viel Phantasie, wenig Vorgabe.

Dass sich dabei, gewissermaßen beiläufig, auch noch Kleinjungen-Träume erfüllen können, ist die Zugabe: Für eine einwöchige Tournee mit Carrington Brown zu benachbarten Schulen stellte die Feuerwehr von Tamm ein Feuerwehrauto zur Verfügung. Als Tournee-Bus. Hömseder nennt die Altersstufe Neun/Zehn ein „offenes Zeitfenster“. Wenig später in der Pubertät ist es gern mal zu oder lässig angelehnt. Aber was in den dritten und vierten Klassen einströmt, wird später nicht wieder versickern.

„Das gewonnene Selbstvertrauen, das nehmen die Schüler mit und dies wird ihnen auch keiner mehr nehmen“ so Überzeugungstäter Hömseder. Eines der schönsten Komplimente, an das sich der Pädagoge erinnert, kam von einer Mutter, deren Knabe zu den handfesteren gehörte. Sie sagte in breitestem Schwäbisch: „Bei ihna danzet ja sogar die Buaba!“

Juli 2021 an der Blankensteinschule in Steinheim. Das Lied „Homo Lisa“ über die Urmenschfrau von Steinheim ist fertig choreographiert. Hömseder überlegte schon, wie es sich bleibend befestigen ließe: in einem Konzert-Rahmen etwa ... vielleicht wieder mit den Freunden von der Brenz-Band, den Rolling Stones der Inklusion, oder mit Musik Profis wie dem Konzertmeister Benjamin Hudson der 2010 mit von der Partie war, als die jetzigen Akteure noch nicht mal geboren waren...

Aber in einer Zeit, in der eine Pandemie das Singen verbot, die Kinderstimmen einzurosten drohten, öffentliche Auftritte nicht stattfinden konnten, entschloss sich Hömseder für eine CD namens „Zeitenfenster“. Sie beginnt mit einem Musikstück aus längst vergangener Zeit und endet mit einem Lied, welches uns die Zukunft weist. Mögen wir demütig in die Zukunft schauen, aus alten Fehlern lernen und unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft erhalten.

Claus-Peter Lieckfeld
Deutscher Schriftsteller/Journalist
im April 2022



Die Brenz Band wird es nicht ewig geben, genau so wenig wie meine musikalischen Klassen. Aber sie sind ein Zeichen was Menschen bewirken können mit gegenseitiger Toleranz, Akzeptanz, Respekt und mit Hilfe der Musik, egal wie alt, egal wie jung, egal aus welchem Land... P. Hömseder im Frühling 2022



Herrn Hömseders musikalische Klasse 4

Peter Hömseder komponiert aus Schulbuchgedichten Rocksongs, seine Grundschüler aus 8 Nationen übersetzen diese Musik in Bewegung. Sie rezitieren, singen und tanzen die ehemaligen Schulbuchgedichte, die dadurch zu etwas Eigenem geworden sind. Mit seinen musikalischen Klassen tourte er von 2010 bis 2014 regelmäßig mit dem weltberühmten Stuttgarter Kammerorchester. Im Jahre 2016 war die musikalische Klasse zu Gast bei den renommierten Ludwigsburger Schlossfestspielen und konzertierte mit dem mehrfach ausgezeichneten, britischen Comedy Duo Carrington - Brown. Nach der erfolgreichen Premiere tourten sie mit dem Duo und einem Feuerwehrauto als Tourbus durch die Schulen und begeisterten über 2.000 Schülerinnen und Schüler. Seit 2007 spielt die musikalische Klasse immer wieder gemeinsame Konzerte mit der inklusiven und preisgekrönten Brenz Band (UNESCO Friedenspreisträger).

Besetzung:

Helena, Zahraa, Lisa, Riccardo, Abdulmalik, Paulina, Sara, Mia, Robin, Annika, Marcel, Max, Melissa, Emilia, Girava, Antonia, Kyara, Lukas, Hannes, Vanja, Valentin.

Claus-Peter Lieckfeld

Claus-Peter Lieckfeld, deutscher Autor und Journalist, geboren und aufgewachsen in der Lüneburger Heide, ist Gründungsmitglied von Horst Sterns Umweltmagazin „natur“. Seit 1989 freier Autor, schrieb er für das „SZ-Magazin“, „GEO“, „Merian“, „Die Zeit“ und „Die Woche“, „mare“. Außerdem arbeitete er an mehreren Kabarett-Programmen mit, unter anderem für „Scheibenwischer“ die „Münchner Lach- und Schießgesellschaft“ und das Düsseldorfer „Kom(m)ödchen“. Von Lieckfeld stammt auch das Rock-Musical „Rats“, das Anfang der 90er in München uraufgeführt wurde. Lieckfeld schrieb etliche Sachbücher (u.a. Logbuch Polarstern, Makrokosmos Honigbiene) sowie Romane (Im Land der Grünen Inseln, Das Buch Haitabu, Der Anwalt der Hexen, Die Flucht des Großen Jägers). Im Jahr 2020 erschienen seine Tiermonographien Die Wiederkommer.



Alex Vardan

Vardan Sardaryan (Künstlername: Alex Vardan), wurde am 29.09.1962 in Armenien geboren. Er musste aus Aleppo wegen des Krieges flüchten. Heute lebt er mit seiner Familie in Ludwigsburg. Er ist ausgebildeter Organist, Pianist, Klavierlehrer und Komponist mit abgeschlossenem Hochschulstudium. Er studierte am staatlichen Konservatorium nach Komitas in Eriwan/Armenien. Vardan ist ein Toningenieur mit Herzblut und Leidenschaft, produzierte und arrangierte eine Vielzahl von unterschiedlichsten Musiktiteln. Jahrelang spielte er als Konzertpianist, war Bandleader von verschiedenen Bands und Leiter einer Musikschule.

Ein kleines musikalisches Tagebuch





Against the lockdown!



Gemeinsam sind wir stark!



Through the corona years



Maskenblicke



Wenn sie nirgends auftreten dürfen,

dann treten sie vor sich selbst auf.





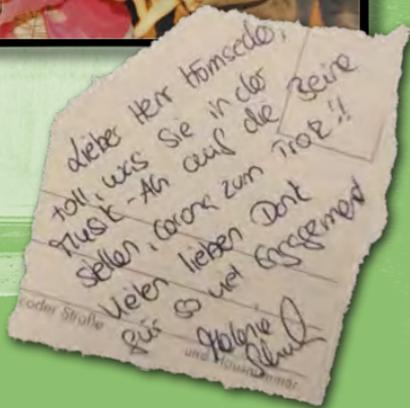
We salute you!



Volle Kraft voraus!



Psst!



Through the corona years



We came to rock!



Durchblick!



Action im Klassenzimmer!



Dank sagen Herr Hübeler,
 bitte schreiben Sie Melissa vor
 Sport nach Hause wir haben einen
 Termin. Vielen Dank für die
 Organisation, die sie bei der
 Auflösung
 bringen tut
 NOTIZEN UND BEMERKUNGEN




Das Brenz Band Lied

Musik und Text: P. Hömseder

Man nennt uns die Brenz Band, Rolling Stones der Inklusion.
Inklusion lebten wir schon, da gab es gar kein Wort dafür.
Von Ludwigsburg in die weite Welt, das ist das, was uns gefällt.
Makellos waren wir nie, werden wir auch nie sein.

Der Salva singt salvanisch, manchmal klingt's chinesisich.
Er trifft immer den richtigen Ton, weil's von Herzen kommt.
Die schwarzen Tasten der Quetsche mag er nicht so sehr.
Spielen wir sie einfach nicht, braucht auch keiner mehr.
1-2-3-4

Refrain

Behindert oder nicht behindert, das ist doch egal.
Wir spielen mit Herzblut und mit viel Moral.
Jeder der kann etwas, das ist doch das, was zählt.
Wir spielen für das Leben und nicht für euer Geld.
Hey - Hey - Hey

Der Rudi liebt die Eisenbahn, noch mehr die Schalmerei.
Springt hoch in die Luft, jauchzet er dabei.
Die Gitta am Akkordeon, die grinst vor sich hin.
Der Jürgen bläst den Dudelsack, das ist ein tolles Ding.

Der Pfarrer spielt den tiefen Bass, der Herrgott wird auf einmal blass.
Er doch dann den Segen gibt, denn Musik ist ein Gottgeschenk.
Schlagzeug und Spaß dabei, bum, bum, bam, zwei, drei, vier.
Krumme Hunde liebt der Bernd, schlägt den Takt der Brenz Band.
1-2-3-4

Noch vor vierzig Jahren versteckte man behinderte Menschen vor der Öffentlichkeit. Heute stehen behinderte Menschen und jene, die von sich behaupten sie seien es nicht, gemeinsam auf der Bühne und begeistern die Zuhörer mit ihrer Musik. Chapeau, liebe Brenz Band.
P. Hömseder im Frühling 2022



Refrain

Weißer Handschuh, Taktstock, Ralf dirigiert das Publikum.
Publikum alt und jung, singen alle mit.
Harry am Klavier, der mit Mozart spricht und spielt.
Gertraude puzt die Fidel, schon geht die Stimmung hoch.

Der Tögels Horst erfand die Band, spielt famos den Dulcimer.
Behinderte können viel mehr, als mancher denkt.
Lasst uns zusammen stehen und die Welt rückwärts drehen.
Die Musik als Brücke, für dich, für mich und jedermann.
Uno - Dos - Dres - Quatro

Refrain

The Änd



Das W-A-L-D Gedicht Lied

Text: C. P. Lieckfeld Musik: P. Hömseder

Westwärts wirbeln Winterwinde.
Weiße Wolken wunderbar.
Wenn wir wollen werden wieder
Winterträume wirklich wahr.

Alter Ahorn an Alleen.
Alpenrosen aber auch.
Alpengrün an Alpenseen.
Alles atmet: Abendhauch.

Laue Luft legt Lenzgerüche.
Lässt Lavendeldüfte los.
Löwenmäuler, lila Lilien,
Labkraut, Laichkraut, Lebermoos.

Dorngrasmücken dudeln Dreiklang.
Dichter dichtet Dankgedicht.
Dunkle Dalien, die da duften,
donnerstags doch dienstags ---- nicht.

Geschrieben von C. P. Lieckfeld für „Herrn Hömseders musikalische Klasse 3“ am Abend des 21.9.2020 in Erdmannhausen.



Neckarwellen

Text: C. P. Lieckfeld, P. Hömseder Musik: P. Hömseder

Beim Neckar fällt uns erst mal ein,
er fließt von Schwenning' bis zum Rhein,
und von hohen Bergesrückén
kann man auf ihn niederblicken.

Raubritter haben sich oft gerne
angesiedelt und von Ferne
sieht man ihre Burgen steh-
manche prächtig anzusehen.
Als noch keine Laster stampften
und Eisenbahnen noch nicht dampften,
trug der Neckar viel Verkehr
zum Rhein und weiter bis zum Meer.

Welle welle walle walle Welle
Welle welle walle walle Welle

Jagst und Kocher fließen beide in den Neckar
und als Scheide zwischen beiden, schiebt sich ein,
ein Damm aus Muschelkalkgestein.
Für Kinder ist das nicht so wichtig,
doch man sagt, es wüchse richtig
guter Wein am Neckar, weil
die Ufer sind hier manchmal steil.

Refrain:

Welle, Welle, liebe Neckarwelle,
bring' mich fort an einen fernen Ort.
Welle, Welle, liebe Neckarwelle,
spül' mich fort an einen schönen Ort.

Bei Eberbach ist er schon dick
und macht vorm Odenwald 'nen Knick.
Es scheint, als wollt er sich
entschließen,
auf kurzem Weg zum Rhein zu fließen.
Aale aalen sich im Grund.
Bei Wimpfen badet sich ein Hund.
Bei Stuttgart fällt ein Hut ins Nass,
bei Heilbronn treibt ein leeres Fass.

Refrain

Rems und Enz und Elsenz fließen
mal durch Wälder mal durch Wiesen
Richtung Neckar alle Tage.
Wer fließt wo? Das ist die Frage.
Im Neckar-Nebenfluss da fand
man einen Steppenelefant.
Die Murr fließt noch ein ganzes Stück
zum Neckar und ließ ihn zurück.

Refrain:

Welle, Welle, liebe Neckarwelle,
bring' mich fort an einen fernen Ort.
Welle, Welle, liebe Neckarwelle,
spül' mich fort an einen schönen Ort.

Welle walle welle welle walle
Walle walle welle welle walle.
Welle walle liebe Neckarwellen,
spül' mich fort an einen schönen Ort.

Der Neckar ist der Schwaben Fluss
und wenn man in die Welt raus muss,
fließt er durch die Erin' rung wie
ein Lied mit schöner Melodie.
Wenn wir groß sind, seh'n wir viel
größre Flüsse; Donau, Nil
und vielleicht den Ozean;
doch mit dem Neckar fing es an.

Welle Welle walle walle
walle walle Welle



Vorführung für den Bürgermeister



Lieber Herr Winterhalter,
ich habe mich sehr gefreut, dass Sie uns
besucht haben und unseren Kit über die
Steinhimer Urmenschfrau Homo Lisa
angehört haben.

Uhringens sie haben sehr gut mit geklatscht
und toll mit gerätselt.



Präsentation des Homo Lisa Liedes

exklusiv für Herrn Bürgermeister Winterhalter

Entstehung: Am 23.7.2021 spielte Herr Hömseders musikalische Klasse 3 im Musiksaal der Blankensteinschule Herrn Bürgermeister Winterhalter das Lied „Homo Lisa – Urmenschfrau von Steinheim“ vor. Winterhalter zeigte sich begeistert über dieses Lernlied, und besonders beeindruckte ihn die Textzeile „Ihr Menschen habt euch lieb oder ihr sterbt aus“. Er fragte Hömseder, ob er sich vorstellen könne, einen Song über das Klima zu schreiben. Dieser konnte ... So entstand eine musikalische Kooperation der Stadt Steinheim, der Blankensteinschule Steinheim und dem weltweiten Klima.



Das Prima Klima Lied

Text und Musik: P. Homseder

Sei doch gar nicht so bequem, lass doch mal das Auto stehn.
Fahrrad fahren hält dich fit und du sparst sogar den Sprit.
Geht's dann mal weiter weg, nimm den Zug, nicht den Flug.
So sparen wir Energie und das Klima freut sich sehr.

Gehst du aus dem Zimmer raus, mach doch mal das Lichtlein aus!
Alte Glühbirnen drehen wir raus, LED tut nicht weh. - OLE, OLE -
- Stecker raus - Aus die Maus - Lauf du Laus - Lichter aus -
Rot, Grün, Blau, Gelb, - Standby-Lichter leuchten bunt,
fressen Strom Tag und Nacht, wer hat sich das nur ausgedacht?

Dies ist das Prima - Klima - Lied.
Jeder tut, was er kann, packen wir es an!
Dies ist das Prima - Klima - Lied.
Hilf auch du einfach mit, machen wir es fit.

Obst und Gemüse kauf ich ein, auf dem nahen Wochenmarkt.
Wird nicht kilometerweit, stundenlang angekarrt.
Regional - Saisonal - Bio - Öko - Logo.
Kauf ein mit Verstand und die Welt dankt es dir.

Denk daran, du bist nicht allein auf dieser schönen weiten Welt.
Weihnachten Jahr für Jahr, Baum kauf ich vom Walde nah.
Strohstern selbst gemacht, besser als ein Plastik Star.
Und kommt der Winter kalt daher, dreh nicht voll die Heizung auf.



20 Grad innen drin, Pulli an, Klima lacht.
Dies ist das Prima - Klima - Lied.
Jeder tut, was er kann, packen wir es an!
Dies ist das Prima - Klima - Lied.
Hilf auch du einfach mit, machen wir es fit.

Trinken, duschen, waschen, putzen, kochen.
Wasser ist kostbar, geh damit achtsam um!
Auf den Kochtopf kommt der Deckel, denn du bist kein Seckel.
Leitungswasser schmeckt ganz gut, brauchst auch nicht zu schleppen.

Denk daran, es gibt nur diese eine schöne, weite Welt.

Du und ich, wir sind die Vorfahren der Zukunft.
Verantwortung übernehmen wir, hier und jetzt - abgemacht!
Kauf nicht immer alles neu, manchmal ist das Alte gut.
Schmeiß nicht immer alles weg, Nachhaltigkeit hat seinen Zweck.

Dies ist das Prima - Klima - Lied.
Jeder tut, was er kann, packen wir es an!
Dies ist das Prima - Klima - Lied.
Hilf auch du einfach mit, machen wir es fit.

Dies ist das Prima - Klima - Lied.
Jeder tut, was er kann, fangen wir gleich an!
Dies ist das Prima - Klima - Lied.
Hilf auch du einfach mit, und es wird ein Hit!



Probe für die Einschulungsfeier

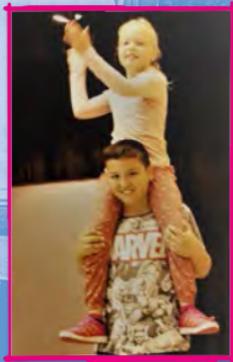
28.7.2021



Letzter Schultag vor den großen Ferien



We got rhythm!



Einschulungsfeier 16.9.2021

Here we are!



Ellenbogenmaske



Fauch!



Lady in red!



Here we dance!



Akrobatik!



Die Viertklässler rocken die Erstklässler und machen Lust auf Schule!



Aufnahmen Bauer Studios Ludwigsburg



Warmingen



März/April 2022



Achtung, Aufnahme!



Aufnahmen Bauer Studios Ludwigsburg



Konzentration!



März/April 2022





Gedichte einsprechen



Quellen, Rechte, Musikalisches ...

Peter Hömseder: Gesang, Background - Gesang, Sologitarren, Rhythmusgitarren,
Cabasa, Bongos, Klanghölzer, Rasseln, Tamburin, Drum – Computer,
programmierte Midi Files und Arrangements, Weingläser und lustige Sachen.
Alex Wartan: Arrangements & Midibearbeitung bei allen Lern- und
Gedichtsongs.
Lily Marange: Background Vocals – Die Nacht

Homo Lisa - Urmenschfrau von Steinheim: Text und Musik P. Hömseder / alle
Rechte bei P. Hömseder
Das Prima Klima Lied: Text und Musik P. Hömseder / alle Rechte bei P. Hömseder
Das Brenz Band Lied: Text und Musik P. Hömseder / alle Rechte bei P. Hömseder
Neckarwellen: Text C.P.Lieckfeld und P. Hömseder, Musik: P. Hömseder
Das Wald Gedicht Lied: Text C.P. Lieckfeld, Musik: C.P. Hömseder
Die Nacht: Text K.Wenness, Musik P. Hömseder

Produktion und Musikregie:
Alex Wartan, Michael Thumm, Peter Hömseder, Bauer Studios
Aufnahme und Mischung: März bis Mai 2022
Tonmeister: Michael Thumm, Bettina Bertók-Thumm,

Aufnahmeleitung: Daniel Müller und Alex Wartan

Quellenvermerke der Gedichte:
Karl Wenness: „Die Nacht“ aus dem Gedichtband – „Ins Gedicht geschrieben“
Claus- Peter Lieckfeld: „W-A-L-D“ und „Neckarwellen“, alle Rechte beim Autor.
Der Einführungstext, ist die überarbeitete Fassung eines Artikels von C.P.
Lieckfeld, der in der März Ausgabe 2021 in der Zeitschrift "a tempo" erschien.

Bildnachweise: Reiner Pfisterer, Christian Kaiser, Jochen Keller, Oskar Teufel,
Max Rabe, Brenz Band, Regio - TV, Andreas Rosar, Peter Hömseder.

Art Work: Michel Holzapfel / felantix.de und Peter Hömseder

Aufgenommen in den Bauer Studios: 28.3.2022 und 4.4.2022

Stiftung Kunst, Kultur
und Bildung



Kreissparkasse
Ludwigsburg



BAUER
STUDIOS

STADT
STEINHEIM
an der Murr



twistdesigns

atelierfelantix



Echte Popschuhe!



**„Solche Projekte
müssen Schule machen!“**

Ministerpräsident Kretschmann, April 2014

„Das ist das lustigste Lied, das ich seit langem gehört habe. Toll!“

Peter Maffay, November 2009

„Ihr spielt bei mir und wenn ich den Papst persönlich anrufen muss!“

Gotthilf Fischer, Mai 2010

**„Als ich die sah war ich platt. Da stehen griechische, portugiesische,
türkische und deutsche Kinder auf der Bühne, tragen deutsche
Gedichte vor und singen und tanzen diese auch noch. Unglaublich!“**

Horst Tögel, Brenz Band Gründer, Oktober 2007

„hi peter, schönes Ding, big ahoi, udo“

Udo Lindenberg, März 2020,
zum Musikclip „Hoffnung“ auf youtube

**„Wissen Sie Herr Hömseder, mein Papa wohnt weit weg und
kümmert sich nicht um mich, ihm schicke ich unsere CD, damit er
mal sieht was ich drauf habe...“**

Schüler, 10 Jahre, zu P. Hömseder im Juli 2020

**„Dürfte ich nochmals Kind sein, wäre ich gerne
in eurer Klasse bei diesem Lehrer!“**

Horst Tögel, Brenz Band Gründer, zu den Schülern von P. Hömseder, 24.7.2020

Memories



C. P. Lieckfeld lehrt die Meere, 22.9.2020



Ein Regenbogenjesus.

Jesus liebt alle Menschen - Schülerzeichnung



Weihnachten 2021



Alle mal lächeln!

Lieber Herr Hönsecker,
 Wir möchten gerne „Danke“ sagen.
 Danke für ein toller 4. Schuljahr und einen so positiven
 Abschluss der Grundschule! Danke für Ihr großes
 Engagement und dieses für die Kinder einmalige und
 wertvolle musikalische Projekt, das Sie gestartet haben.
 Ich danke, das Kids haben mit viel Spaß, Freude und
 Motivation und mit weniger Druck gelernt. Und sie
 haben viel gelernt!

Elternbrief Juli 2018



Dr. Frankenstein from Blankenstein. Wir testen alle, alles und jeden. Please call 016....👨‍🦲👩‍🦲👉👉



Memories



Peter Hömseder

Journal "Die Kinder werden nie Probleme im Umgang mit Behinderten haben"

an die Bronz Band



Liebe Bronz Band, mein bester Job ist Musik geworden
weil wir über euch lernen. Ihr seid die coolste Bronz Band
der Welt. Ich danke euch für eure Mut.

Lieber Herr Hömseder,
wir bedanken uns bei Ihnen

für eine tolle zweijährige musikalische Zeitreise, die sie mit
uns mit viel Freude, Engagement und Anstrengung gemeistert
haben und die mit einer absolut gelungenen CD belohnt wurde,
dass Sie uns beim Zusammenwachsen geholfen und uns durch
alle Höhen und Tiefen begleitet haben,
und nicht zuletzt doch noch für einen gemeinsamen Abschluss
so kurz nach ihrer Krankheit und mitten in einer sehr
ungewöhnlichen, noch nie dagewesenen Situation, die alle vor
neue Aufgaben gestellt hat.

Herzlichen Dank!

Ihre (Lieblings)Klasse 4a

Abschiedsbrief Jahrgang 2018/2020



In Gedenken an meinen Freund Gotthilf Fischer 14.5.2010 Bauer Studios

„Ihr spielt bei mir, und wenn ich den Papst persönlich anrufen muss!“



Das Lied „Die Nacht“ widmen wir der Rockfabrik Ludwigsburg und allen Menschen,

die dort über Jahre hinweg ihre musikalische Heimat fanden ...

In eigener Sache...

Auch wenn Corona, die Schülerstimmen beinahe verstummen ließ und sich das Singen außerordentlich schwierig gestaltete bin ich davon überzeugt, dass die Musik etwas mit den Schülern macht. In den musikalischen Klassen, rezitieren, singen und tanzen sie, egal aus welchem Land sie kommen, egal an welchen Gott sie glauben, egal wie viel ein Vater verdient, egal ob sie singen können oder nicht. Es entsteht eine Gemeinschaft, die wächst, die akzeptiert, respektiert und toleriert... und die durch die Musik Lust auf das Lernen bekommt. Die Musik als Brücke zu Lerninhalten und in das reale Leben, von der Altsteinzeit, über die Inklusion, zum alten Neckar, bis hin zu Klima und Zukunft. Die Magie der Musik ließ mich selbst oft fassungslos dastehen und staunen. Immer waren die Schüler mit Freude und Begeisterung dabei und nach jeder musikalischen Aufführung gewannen sie an Selbstvertrauen. Dieses wird ihnen keiner mehr nehmen.

Peter Hömseder im Frühjahr 2022

Auch diese CD widme ich meiner Frau Heike, meinen geliebten Eltern Heinz und Christa Hömseder, die mich immer wieder unterstützt haben, egal wie groß die Visionen, unmöglich die Wege und schlecht die Zeiten waren. Aber ich weiß, es werden bessere kommen...
Zeitenfenster.



Danke!

Rektorin Jasmin Meister – für die Gelassenheit mich machen zu lassen,
Konrektor Michael Müller für stete Mithilfe,
Das tolle Kollegium der GMS Blankensteinschule Steinheim,
Alex Wartin, der meine musikalischen Ideen aufgegriffen und weitergesponnen hat.

Claus – Peter Lieckfeld für Inspiration,
Horst Tögel Mentor (Brenz Band),
Gitta und Jürgen Dietl (Brenz Band) für gute Gespräche,
Visionen, Vertrauen. Es läuft ...
Die gesamte Brenz Band Family,
Reiner Pfisterer (Lieblingsfotograf und treuer Weggefährte),
Michel Holzapfel für Kreativität, Geduld und Nerven,
Tom Reichelt (Filmemacher und Weggefährte),
Die Chef-Etage der Bauer Studios: Bettina Bertók-Thumm
und Michael Thumm, die dieses einmalige Crossover Projekt gefördert haben,
Daniel Müller für Aufnahmeleitung in den Bauer Studios,
Max Wagner und seinen uralten Gasteig in München,
Sabine Reich für das Pflegen der Homepage,
Förderverein der Blankensteinschule - für aktive Mithilfe,
Die Eltern der Musik AG Kinder, die dieses Musikprojekt unterstützt haben,
Herrn Bürgermeister Thomas Winterhalter
(für Unterstützung, kurze Wege, Zeit),
Matthias Maier für gute Worte,
Agnes Haubner (for Rock'n Roll Connection),
Ines Boecker für Korrekturlesen,
Birgit Mallwitz Funk und dem Hund für Auslauf,
Thomas Ulmer für Meterstäbe und besondere Mantra Motivation
am Weinfest Erdmannshausen 1.10.2021



Wir grüßen: Unsere Mamas und Papas, unsere Brüder und Schwestern, Onkels und Tanten, Omas und Opas, alle Schüler/innen und Lehrer/innen der Blankensteinschule, unsere Hasen, Katzen und Hamster, Two Men One Beer, Familie Maciołek, Familie Capelle, Ecki Mohr, Frank Deiß, Sönke Petersen, Jonas Straub, Florian Petersen, Brigitte Huth, Rolf und Biggy Jost, Petra und Jens Merz, Uli und Doro Heinle, Karin Hummel, Bruce Springsteen, Bodensee Peter, Langusti, Uli und Arno Krug, Rockfabrik Ludwigsborg, Udo Lindenberg, Fanta 4, Bluna 3, Luna, Peter Maffay, Rüdiger Goltz, Ingo, Rene, Kerstin Lücke, Alex Kraus, Ingmar Volkmann, Günter Biberger, Simi, Frank und Simone, Rebecca Carrington und Colin Brown, Die Brenz Band, Das Stuttgarter Kammerorchester, Malgo Keitel, Wolfgang Kussmaul, Emanuel Weick, Eva Bauer-Oppelland, LiIya und Edward, Karin Moll und die Mö..., Nele, Ludwig Uhland Schule Schwaikheim, Sunny + Pfanni, The Holzer Family, The Five Becks, Doris Mücke, Armin Hüttermann, Micha Schopf - der mal laut macht ... Richy Vogl - pro music store dealer, Uwe Norkus - Gitarrenheiler, Alf List und Wosch, Gerhard Deisch und den Krankenpflegeverein Erdmannhausen, den Steinheimer Steppi im Kreisel, die Homo Lisa im Urmenschmuseum und alle, die uns mögen und die, die wir schon wieder vergessen haben...

Tip: Geben Sie beim Internetportal youtube das Stichwort „Herrn Hömseders musikalische Klasse“ in die Suchleiste ein.

Die CD Zeitenfenster entstand wahrlich in düsteren Zeiten. Eine Pandemie beherrschte die Welt und in Europa brach ein Krieg aus. Trotz alledem soll sie uns ein wenig Hoffnung geben... Nehmen wir sie als Mutmacher, die zeigen soll, was Menschenkinder unterschiedlichster Herkunft, mit verschiedenen Sprachen, verschiedenen Religionen gemeinsam erreichen können...

Wir alle sind eins unter Gottes weiter Sonne,
unter Allahs weiten Winden...

Vater Unser im Himmel,
bitte beende den Krieg in der Ukraine
Keine Mutter will ihre Kinder verlieren
und keine Frau ihren Mann.
Amen



Ein Projekt von

Herrn Hömseders musikalischer Klasse 4,
Claus-Peter Lieckfeld und Alex Wartan
an der Blankensteinschule Steinheim.

www.herrn-hoemseders-musikalische-klassen.de

www.reverbnation.com/alexwartan

www.blanksteinschule.de